

- Porträts — Kupferstiche und Lithographien — Miniaturen (Familie Nassau-Solms) — Schlösseransichten — Caroussel zu Prag (1844 und 1854) und zu Wien (1852) etc. — Kunst-Katalog Nr. 63 von S. Kende in Wien. 8°. 34 S. 479 Nrn.
- Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschl. der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Herausgegeben von Privatdozent Dr. med. Karl Loening, Halle a/S. Verlag von Benno Koenig in Leipzig. XI. Jahrgang. Nr. 5 (135). Mai 1911. 8°. S. 81—100.
- Macmillan's List of new and forthcoming books Nr. 23 May and June 1911. An illustrated list containing descriptive notes, a classified list of announcements, and a classified list of the books published between March 29 and May 26 1911. Gr.-8°. 24 S. London WC., Macmillan & Co.
- English and Foreign books in various classes of literature. — Catalogue No. 16 of Charles Meuel & Co. in London WC., 147, Shaftesbury avenue. 8°. 24 S. 582 Nrn.
- Geschichte inklus. Hilfswissenschaften. — Antiqu.-Katalog des Rheinischen Buch- und Kunst-Antiquariats Dr. E. Nolte, Inh.: G. A. Wolff in Bonn, Loëstrasse 4. 8°. 70 S. 2199 Nrn.
- Übersichtsblätter zu den Kartenwerken des Kgl. Bayerischen Topographischen Bureau. Kommissionsverlag: Theodor Riedel's Buchhandlung in München. Gr.-8°. 4 S. und Kartennetze.
- Wertvolle Werke aus allen Wissenschaften: Städte-Ansichten, Flugblätter, Portraits, Karikaturen, Curiosa und Kostümblätter, Kunst und Kunstgewerbe. — Versteigerungs-Katalog Nr. 5 des Lagers von Karl Theodor Völcker, welches wegen Todesfalls aufgelöst wird. 8°. 144 S. 2877 Nrn. — Versteigerung: 22.—28. Juni 1911.
- Répertoire bibliographique de la Littérature Française des origines à 1911 avec un index analytique par Robert Federn, précédé d'un tableau de la littérature française aux dix-neuvième et vingtième siècles, présentée par écoles par . . . Première Livraison. 24,5 x 16 cm. S. I—XXXII, 1—64 u. I—XVI. Leipzig-Berlin 1911. Verlag von F. Volckmar. En vente à Paris chez R. Federn, 68, rue Mazarine, VI.

Personalnachrichten.

Karl Beck †. — In New York ist der Chirurg Professor Dr. Karl Beck im Alter von 55 Jahren aus dem Leben geschieden. Er war am 4. April 1856 in Redargmünd geboren, studierte in Heidelberg und Berlin, promovierte dann in Jena und ging 1882 nach den Vereinigten Staaten. Seit 1883 leitete er die deutsche Poliklinik in New York. Von seinen Werken sind zu nennen: Theory and technique of surgical asepsis (1895); Appendicitis (1898); Fractures (1900); Die Röntgenstrahlen im Dienste der Chirurgie (1902); Roentgen Diagnosis and Therapy (1903); Chirurgie und Röntgenstrahlen (1904); Amerikanische Streiflichter (1905); Das Röntgenverfahren in der Chirurgie (1905); Feuchtfrohliches und Feuchtunfrohliches (1906); Der Schwedenkonrad, Roman (1906); Surgical Diseases of the chest (1907); Gallensteine (1907); Sonnenblicke vom lateinischen Amerika (1908); Die chirurgischen Krankheiten der Brust (1908); Leber und Gallenblase (Röntgenatlas von Groedel) (1909).

Anton Hittmair †. — Der Direktor der Innsbrucker Universitätsbibliothek Dr. Anton Hittmair ist am Pfingstsonntag von der Schaffteinspitze im hintersten Padauertale abgestürzt. Der Verstorbene, ein Bruder des Bischofs von Linz, stand im 53. Lebensjahre. Aus seiner Feder stammt eine größere Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen, die in verschiedenen Fachblättern erschienen sind. Sein Hauptwerk ist die umfangreiche »Geschichte der k. k. Universitätsbibliothek in Innsbruck«. Auch seine Publikation über die oberösterreichischen Anonyma wurde seinerzeit beifällig aufgenommen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zum Kampf um die deutsche Schrift.

In der Nr. 130 des Börsenblattes zitiert Herr H. A. L. Degener, Leipzig, einen Brief von Goethes Mutter (1807?). Da möchte ich

doch nicht unterlassen, auf den dieselbe Frage behandelnden, hochinteressanten Brief der würdigen Frau Rat »vom 12. März 1798« hinzuweisen, worin es wörtlich heißt: »Lieber Sohn! Nun ein Wort über unser Gespräch bey deinem Hirseyn über die Lateinischen Lettern — den Schaden den sie der Menschheit thun will ich dir ganz handgreiflich darthun. Sie sind wie ein Lustgarten der Aristokraten gehört wo niemandt als Robeleze — und Leute mit Stern und Bändern hineindürfen — unsere deutsche Buchstaben sind wie der Prater in Wien wo der Kaiser Joseph drüber schrieb ließe Vor alle Menschen — wären deine Schriften mit den fatalen Aristokraten gedruckt; so allgemein wären sie bey all ihrer Vortrefflichkeit nicht geworden — Schneider Räterinnen — Mägde alles ließt es — jedes findet etwas das so ganz vor sein Gefühl paßt — genung sie gehen mit der Literatur Zeitung — Doctor Husnagel u. a. m. pele mele im Prater Spaziren ergözen sich seegen den Autor und laßen Jhn Hoch Leben!!! Was hat Husnagel übel gethan sein vortreffliches Buch mit den vor die größte Menschenhälfte unbrauchbaren Lettern drucken zu laßen — sollen denn nur Leute von Stand aufgeklärt werden? soll den der geringre von allem guten ausgeschlossen sein — und das wird er — wenn dieser neumobischen Frage nicht einhaltgethan wird. Von dir mein Lieber Sohn hoffe ich daß ich nie ein solches Menschenfeindliches produkt zu sehen bekomme.«
Flensburg, den 9. Juni 1911. Oscar Hollesen.

Ausschaltung des Sortimentes.

Von der Buch- und Kunsthandlung E. Griebich (Otto F. Dabelow) in Hamm i. Westf. wird uns das nachstehende Schreiben zur Verfügung gestellt:

Potsdam, den 15. März 1911.
Berlin

P. P.

Für das neue Etatsjahr erlauben wir uns auf das Ende 1909 abgeschlossene, in unserem Verlage erschienene und allseitig günstig beurteilte

Handbuch über die Organisation und Verwaltung der öffentlichen Preussischen Unterrichtsanstalten von D. Heinemann. 3 Bde. Geb. 46.50 M

aufmerksam zu machen. Es bringt das neueste Material auf dem großen Gebiete des öffentlichen Preussischen Unterrichtswesens und erleichtert wie kein ähnliches Werk jedes Arbeiten in der Schulverwaltung.

Nur durch Einsichtnahme kann man sich überzeugen, wieviel Suchen dieses lexikalisch angelegte Handbuch erspart, wie schnell, gründlich und zuverlässig es auf alle Fragen Antwort gibt.

Auf Wunsch wollen wir gern ein vollständiges Werk gebunden portofrei zur Ansicht senden, sind aber auch in der Lage, ein leichtbeschädigtes Remittendene exemplar zu dem überaus mäßigen Preise von 33 M direkt — nicht durch Vermittlung einer Buchhandlung zu liefern.

Bisher über 600 Exemplare verkauft. Durch Nachträge wird das Werk stets auf dem Laufenden erhalten werden.

Hochachtungsvoll
(Unterschrift gestempelt.)

Erfahrungen mit Reisenden.

Zu den in Nr. 129 veröffentlichten Klagen über den Reisenden Ebel wird uns von Ernst Röttger's Buch- und Kunsthandlung in Kassel noch geschrieben, daß es ihm auch dort gelungen sei, den 1. Band des Kleinen Brockhaus zu erschwindeln. Einer Verfolgung durch einen jungen Mann habe sich Ebel geschickt zu entziehen gewußt.

Auf Otto Sievers aus Magdeburg, vor dem in Nr. 123 genannt wurde, bezieht sich eine Mitteilung der Fa. Wilh. Solinus in Düren, aus der hervorgeht, daß Sievers auch dort Betrügereien verübt hat. Zugleich erinnert die genannte Firma an ihre Warnung vor den Inseratensammlern, den Engländern Gebrüder Dvaders (?) in Nr. 37 des B.-Bl., die bis jetzt noch nicht ermittelt werden konnten, und wiederholt ihre Bitte um telegraphische Benachrichtigung, falls die Gesuchten irgendwo auftauchen sollten.

Red.